



Besitzer:	Auwärter Museum		
Hersteller / Typ:	Neoplan SH 8		
Baujahr:	1954	Motor:	Diesel 6 Zyl.
PS:	116	Hubraum:	6130ccm
U / min:	2100	Plätze:	28 + 1 + 1
Gewicht:	6000 kg	Länge:	9520 mm
Breite:	2400 mm	Höhe:	2850 mm

Vita:

Bei diesem Fahrzeug handelt es sich um den 7. gebauten Neoplan im Jahre 1954. Neoplan steht für: Neues Personenbeförderungsfahrzeug oder Neuer Plan. Ein Fahrzeug in selbsttragender Bauweise ohne Chassis. Das heisst: Es handelt sich um eine freitragende Karosserie.



Das Wunder von Bern

Kinostart
16. Oktober 2003

Der Bus, Baujahr 1954, stand als Mannschaftsbus für die Außenaufnahmen zu "Das Wunder von Bern" zur Verfügung. Während der gesamten Dreharbeiten fuhr Erich Henn, ehemaliger Mitarbeiter von Neoplan, den Bus mit den Schauspielern. Selbst schmale und kurvenreiche Paßstraßen der Schweiz (Fahrbahnbreite ca. 3 Meter und Steigungen bis ca. 18%), die für den normalen Verkehr gesperrt sind, waren für die Technik, insbesondere den Henschel-Motor mit 116 PS, kein Hindernis. Im Gebiet Berner- Oberland, Thuner See, Grindelwald, Großes Scheidegg und Schwarzwaldalp fuhr Henn den Oldtimer sogar auf Höhen bis 2.100 Meter.

Kurzinhalt des Filmerfolgs von Sönke Wortmann

Sommer 1954: In einer kleinen Bergarbeitersiedlung in Essen sieht der elfjährige Matthias Lubanski (Louis Klamroth) mit seiner Mutter und seinen Geschwistern voller Hoffnung und Sorge der Rückkehr seines Vaters (Peter Lohmeyer) aus sowjetischer Kriegsgefangenschaft entgegen. Christa Lubanski (Johanna Gastdorf) hat sich und ihre Kinder unter großen Entbehrungen durch Krieg und Nachkriegsjahre gebracht. Längst hat der fußballbegeisterte Matthias in seinem Idol, dem Essener Stürmer-Star und Nationalspieler Helmut Rahn (Sascha Göpel), einen Ersatzvater gefunden. Als der Taschenträger vom "Boss" verdient sich Matthias ein paar Groschen dazu, und Rahn bestätigt ihm, dass er nur dann gewinnen kann, wenn Matthias als sein Maskottchen bei den Spielen dabei ist. Das nimmt Matthias natürlich für bare Münze. In der Schweiz erwartet man zu gleicher Zeit das Aufeinandertreffen der besten Fußballmannschaften der Welt. Während Sepp Herberger (Peter Franke) und seine Elf zur WM fahren, steht in Essen die Familie Lubanski vor einer Zerreißprobe: Vater Richard bleibt nach seiner Rückkehr verschlossen und aggressiv. Als die deutsche Mannschaft überraschend ins Finale einzieht, will Matthias unbedingt nach Bern, um Rahn Glück zu bringen - doch Richard Lubanski hat für die Träume seines Sohnes kein Verständnis. Am 4. Juli 1954 muss sich alles entscheiden ...



